

Die Wiesenstrolche bekommen ein stilles Örtchen

- Dank Crowdfunding Eltern wird Ersatz für alte Hütte geschaffen.
- Fleißige Hände haben das Toilettenhäuschen gefertigt.

PFORZHEIM. Betritt man den Garten des Bauernhofkindergartens der Wiesenstrolche, lugt nun anstelle der alten Gartenhütte ein schöner Holzbau zwischen den Ostbäumen hervor. Dieser dient den 20 Kindern zwischen drei und sechs Jahren seit September als stilles Örtchen. An der vorher genutzten Hütte, die schon Bestand hatte, als das Grundstück Lehrgarten des Umweltamts war, nagten der Zahn der Zeit und die Witterung. Das ursprünglich als Geräte-raum angedachte Häuschen, war zugig, dunkel und wenig einladend für einen Toilettenraum. So war es dem pädagogischen Team und den Eltern ein großes Anliegen, einen Ort zu schaffen, der heller, wärmer und einladender für die Kinder ist. Wie es im Bauernhofkindergarten so üblich ist,



Peter Griebler, Geschäftsführung der Ersten BürgerStiftung Pforzheim-Enz, Gisela Goldmann von der Baustofffirma Goldmann-Lindenberger, Annedore Wittum, Vorstandsmitglied der Ersten BürgerStiftung Pforzheim-Enz und Timo Zimmermann, Projektbetreuer Crowdfunding Volksbank Pforzheim freuen sich mit den Wiesenstrolchen über die neue Toilettenhütte. FOTO: PRIVAT

wurde selbst mitangepackt. Gemeinsam mit vielen Unterstützenden wurden über die Crowdfunding Plattform der Pforzheimer Volksbank 5225 Euro gesammelt. Diese bilden mit einer Zuwendung der Ersten BürgerStiftung Pforzheim-Enz von 1500 Euro die finanzielle Grundlage für das Projekt. Dank der Unterstützung der Baufirma Goldmann-Lindenberger ging die Budgetplanung trotz

gestiegener Holzpreise auf. So packten viele fleißige Eltern mit an, um an den Wochenenden das Stille Örtchen für die Kindergartenkinder zu zimmern. Zwei neue Trenntoiletten, die ohne Wasserspülung funktionieren, haben nun Platz in dem hellen und einladenden Toilettenhäuschen. Der 2018 gegründete Bauernhofkindergarten an der Wolfsbergallee ermöglicht 20 Kindern, im Alter zwi-

schen drei und sechs Jahren, ein naturnahes Aufwachsen. Durch die Kooperation mit der Schäferei Golderer erleben die Kinder den landwirtschaftlichen Jahreskreislauf mit und lernen den verantwortungsvollen und gleichzeitig bereichernden Umgang mit Nutztieren kennen. Bewusst ist die Konzeption der Einrichtung auch nach Kindern mit besonderem Förderbedarf ausgerichtet. *pm*